

**Pressekonferenz: Donnerstag, 30. Juni 2016**

## **TRAUNSTEINREGION mit LEADER auf Erfolgskurs** **Oder in Anlehnung an laufende EM:** **„11 Tore (Treffer) gingen bereits ins Fördernetz“**

Nach einem Jahr in der neuen Periode zieht die TRAUNSTEINREGION eine positive Bilanz. Elf Projekte haben das regionale Auswahlgremium durchlaufen und sind beim Land OÖ eingereicht. Von den zugeteilten 2,4 Mio Euro Förderung ist rund ein Drittel bereits verplant. Weitere Projekte stehen in den Startlöchern.

„Wir sind begeistert vom Engagement der Projektanten und froh über die professionelle Tätigkeit der Mitglieder, die ehrenamtlich erbracht wird“, zeigt sich Obmann Bgm. Gunter Schimpl auch zuversichtlich für die nächsten Jahre. Die neue Zusammensetzung des Auswahlgremiums hat sich bestens bewährt. Es sind nun mehr Personen aus der Zivilgesellschaft und mehr Frauen vertreten. Ihnen werden die Projekte vorgestellt, die sie anschließend nach festgelegten Zukunftskriterien für die Region bewerten. Die Initiativen müssen der Strategie entsprechen und sollten innovativ und kooperativ umgesetzt werden. Sie wirken in verschiedenen Lebensbereichen:

### **Tourismus und Wirtschaft**

- SCHMECKtakuläres Almtal
- Naturerlebnisweg Gmundnerberg
- REP – Regionales Erfolgsprogramm für Unternehmen

### **Gemeinwohl und Kultur**

- KUNST:RAUM Gmunden
- Geyerhammer Sonderausstellung „Redtenbacher - Geschichte einer Sensenfirma“
- Gastro Kunstcontainer „Die Moserei“
- Almtaler Natur:Dialoge
- Traunseemobilität
- land.macht.kreativ
- Regionales Jugendprojekt

Bei Konzeption und Antragstellung berät Agnes Pauzenberger, Geschäftsführerin der TRAUNSTEINREGION. Besonders wichtig ist eine frühe Abklärung, ob LEADER-Förderungen möglich sind. Die Vorlaufzeit für eine Einreichung kann bis zu 3 Monate betragen und man muss unbedingt vor Projektstart ansuchen.

„Mir macht mein Beruf besonders viel Freude, wenn ein Projekt in die Umsetzung geht, das zunächst nur mit einer überzeugenden Idee begonnen hat“, resümiert Agnes Pauzenberger. Das entschädigt mitunter auch den bürokratischen Aufwand, der mit Förderungen verbunden ist.

Die TRAUNSTEINREGION will aktuell informieren und ein gutes Service bieten. Die neue Homepage ist dafür Grundlage. Einen vierteljährlichen Newsletter können Sie abonnieren. [www.traunsteinregion.at](http://www.traunsteinregion.at).

Kontakt:

Verein zur regionalen Entwicklung Gmunden – TRAUNSTEINREGION

Mag. Agnes Pauzenberger

076712 71329

[a.pauzenberger@traunsteinregion.at](mailto:a.pauzenberger@traunsteinregion.at)

Bgm. DI Gunter Schimpl

Obmann des Vereins zur regionalen Entwicklung Gmunden – TRAUNSTEINREGION

07614/6555-11 (Gemeindeamt Vorchdorf)

[g.schimpl@vorchdorf.ooe.gv.at](mailto:g.schimpl@vorchdorf.ooe.gv.at)

Fotos werden direkt bei PK gemacht.

# SCHMECKtakuläres Almtal

## Hochqualitative Kooperation mit Regions-Struktur

### Spezialitätenwochen, Genuss-Botschafter, PR-Kochen in Wien und Pressefahrt

„Schmecktakulär“ geht es seit August 2015 im Almtal zu: Eine Gruppe von derzeit 15 Betrieben – Gasthäuser ebenso, wie bodenständige Produzenten und produktverarbeitende Betriebe hat sich zusammen geschlossen zum Verein „Schmecktakuläres Almtal“, um vor allem auch den Gästen das typische Almtal in allen Jahreszeiten zu präsentieren und auf der Zunge zergehen zu lassen. „Wild auf Herbst“, „Almtaler Rind in Variationen“, „Lamperlzeit“ und „Almtaler Heiga Partie“ hießen die die erste gemeinsamen Aktionen. Und die gab es „solange der Vorrat reicht“. Der Vorrat nämlich an Almtaler Produkten. Ein konsequenter Weg!

Motor und Triebfeder der bemerkenswerten Kooperation ist Christian Bergbaur, der „Jagersimmerl“ vom gleichnamigen Bibliotel nahe dem wildromantischen Almsee. „Wir möchten wieder traditionelle und innovative Zubereitungsmethoden aufzeigen und perfektionieren“, philosophiert der engagierte Gastronom. „Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, längst vergessene Spezialitäten der regionalen und österreichischen Küche wiederzuentdecken und anzubieten. Der Erhalt, alter oder besonderer Haustierrassen, Gemüsesorten oder sonstiger ländlicher Produkte haben einen hohen Stellenwert in der Produktauswahl.“ Damit hat Bergbaur eigentlich bereits einen Teil des Leitbildes des neuen Vereins skizziert. Und: Die ersten PR-Aktionen wurden auch bereits abgewickelt. Ein PR-Kochen mit dem als Genuss-Botschafter gewonnenen Fernseh-Koch Mike Süsner und Journalisten in Wien oder auch eine gemeinsame Pressefahrt mit Top-Journalisten aus Österreich und Deutschland im Almtal. Dazu erst kürzlich ein Mystery Check zur Qualitätskontrolle! Ergebnisse werden demnächst präsentiert.

**Für Medien-Rückfragen:** Andreas Pangerl, [office@pangerl-pangerl.at](mailto:office@pangerl-pangerl.at), +43 (0)664 5402160  
Sowohl Text, wie auch Foto(s) sind honorarfrei. Danke aber für einen Beleg!



almtal  
**salzkammergut**  
www.almtal.at

Foto: Monika Löff

# „Es geht ums Tun! Nur Gemeinsamkeit führt zum Erfolg!“

## Der Almtaler Natur:Dialog

Intakte Kulturlandschaften sind eine wesentliche Grundlage für eine Vielzahl von wirtschaftlichen Aktivitäten, die von der Land- und Forstwirtschaft über Freizeitaktivitäten bis hin zum Tourismus reichen.

Naturnahe Freizeitaktivitäten liegen im Trend. Tourismus und Sport sind auf eine intakte Natur und Umwelt angewiesen. Gleichzeitig können Tourismus- und Sportaktivitäten aber auch Natur, Landschaft und land- oder forstwirtschaftliche Bewirtschaftung beeinträchtigen. Die Wegenutzung auf privatem Grund und Boden kann zu Konflikten mit Grundeigentümern führen.

Viele Beispiele belegen, dass verschiedenste Nutzungsformen von Natur und Landschaft und Schutzinteressen durchaus miteinander vereinbar sind und sogar voneinander profitieren können. Dazu ist jedoch die Zusammenarbeit aller Akteure erforderlich.

An diesem Punkt setzt der Almtaler Natur:Dialog in der Gemeinde Scharnstein an. Die verschiedenen Interessensgruppen der Grundeigentümer, des Tourismus, NaturschutzvertreterInnen, Fahrradinitiativen, Naturfreunde, Forstwirtschaft, Jagd und Reitervertreter arbeiten gemeinsam an einem Lösungsmodell für die unterschiedlichen Nutzungs- und Schutzinteressen an der Natur- und Kulturlandschaft. Die bisherigen Gespräche zeigten, dass es durchaus gemeinsame Interessen zwischen den Akteuren gibt. Diese fanden ihren Ausdruck in einer ersten gemeinsamen Zielvereinbarung zum Almtaler Natur:Dialog. Folgende grundlegenden Ziele sollen mit dem Natur:Dialog erreicht werden:

1. Freizeitnutzungen ermöglichen & Wirtschaftsnutzungen sichern
2. (Eigentums-) Rechte und Regelungen respektieren und kommunizieren
3. Natur-, Landschafts- & Tierschutz gewährleisten

Zentraler Erfolgsfaktor dabei ist die Diskussions- und Dialogbereitschaft aller beteiligten Vertreter. Wie sich allerdings in den ersten Sitzungen schon gezeigt hat, bedarf es dazu einiger Anstrengungen, sowohl seitens der Gemeindepolitik als auch seitens des Moderators des Dialogs, DI Georg Tappeiner.

Der Almtaler Natur:Dialog ist vorerst als moderierte Initiative für zwei Jahre vorgesehen und soll innerhalb dieser Frist die notwendigen Strukturen zum Interessensausgleich geschaffen und in der Gemeinde verankert haben. Darüber hinaus soll der Almtaler Natur:Dialog auch Beispielgeber für andere Gemeinden in der Region werden.

### Kontakt:

Christian Steinhäusler  
[christian.steinhaeusler@scharnstein.ooe.gv.at](mailto:christian.steinhaeusler@scharnstein.ooe.gv.at)  
0676/844464403

Markus Sommerauer  
[office@forestindustries.eu](mailto:office@forestindustries.eu)  
0664/2601368

Foto: Markus Sommerauer



## Naturerlebnisweg Gmundnerberg G(eH) WANDERN & G(eH)NIESS DIE AUSSICHT!

Bis Frühling 2017 entsteht auf dem Gmundnerberg im Rahmen eines LEADER Projektes der Marktgemeinde Altmünster ein Naturerlebnisweg.

Anhand von 11 interaktiven, humorvoll gestalteten Erlebnisstationen, die man bei einer Rundwanderung absolviert, setzt sich der Besucher/Wanderer intensiv mit dem Thema GEHEN, aber auch mit MOTORIK, NATUR, LANDWIRTSCHAFT, KULINARIUM, uvm. auseinander.

Für Kinder sind dabei auch immer wieder spezielle Aktivitäten und Outdoor-Spielplätze eingebaut. Zwischen den Stationen laden an den schönsten Aussichtspunkten Ruheplätze zum G(eh)nießen der atemberaubenden Landschaft ein. Zwei Gastbetriebe (Gmundnerberghaus, Berggasthof Urzn) sorgen für das leibliche Wohl. In der professionellen Konzeption des Weges durch OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung wurde auch das Neurologische Therapiezentrum Gmundnerberg eingebunden.

### Kontakt:

Tourismusbüro Altmünster, Marktstraße 6, 4813 Altmünster

Marianne Heidl

Tel. 07612/87181, E-Mail: [altmuenster@traunsee.at](mailto:altmuenster@traunsee.at)



Foto: MTV Ferienregion Traunsee

# REP- Regionales Erfolgsprogramm für Unternehmen

Eine neue, regionale Qualifizierungs- und Vernetzungsplattform für (Klein)Unternehmen zur

- Stärkung des regionalen Wirtschaftsraums und Nutzung der regionalen Spezifika
- Etablierung eines „Kundennutzendenkens“ in den regionalen Klein- und Mittelbetrieben als Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit und Wachstum
- Attraktivierung bestehender Arbeitsplätze und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Unterstützung hinsichtlich Weiterentwicklung, Qualifizierung, Erfahrungsaustausch und Vernetzung der KMUs

Es bietet dafür ein regionales und maßgeschneidertes Angebot vor Ort in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Gmunden.

Das REP-Programm wird an zwei kostenlosen Informationsabenden, am 15. September um 19 Uhr in der WKO Bad Ischl (TechnoZ) und am 21. September um 19 Uhr in der WKO Gmunden, interessierten Unternehmern vorgestellt. Es wird noch eine eigene Presseinformation vom Projektteam an die regionalen Medien verschickt.

## Kontakt:

Technologiezentrum Gmunden

DI Horst Gaigg

Tel. 07612/9003, E-Mail: [hgaigg@tzs.at](mailto:hgaigg@tzs.at)

Wirtschaftskammer Gmunden

Robert Oberfrank

Tel. 05/90909-5250, E-Mail: [robert.oberfrank@wkoee.at](mailto:robert.oberfrank@wkoee.at)



Foldervorderseite von WKO Gmunden zum Projekt



## Kunst:Raum Gmunden

### Eine Vision wird sichtbar

Wer nach Gmunden kommt, kann Veränderungen der Innenstadt aller Art sehen. Am Marktplatz 14 findet man die Projekt:Zentrale M14 von KUNST:RAUM Gmunden, ein LEADER Projekt der Traunsteinregion. Der Verein Kunstforum Salzkammergut unter dem künstlerischen Leiter Ferdinand Reisenbichler und Projektleiterin Heidi Zednik will das kulturelle Erbe der Stadt Gmunden neu beleben und betreibt mit Projektmanagerin Petra Kodym den Aufbau des Netzwerkes für KünstlerInnen und die Kommunikation mit Tourismus, Wirtschaft und Bewohnern. Ganzjährig sind Ausstellungen, Workshops, Kurse und Projekte zu erwarten. Aber vor allem geht es darum, die vielen Aktivitäten aus Kunst und Kultur zusammenzuführen und digital und in Druckversion sichtbar zu machen.

Es gibt einen gedruckten Kultur Veranstaltungskalender mit Terminen aus der gesamten Traunsteinregion, der Informationen über Veranstaltungen, Ausstellungen, Ateliers und Galerien gibt.

Der vierteljährlich in M14 stattfindende ARTtreff ist ein Podium für Gespräche über Kunst und Unkunst und freitags wird gegen Spenden die Kunst:Suppe für KünstlerInnen und LebenskünstlerInnen gereicht. Workshops und Weiterbildung werden für Kunstschaffende angeboten und von Kursen für Kinder und Jugendliche ergänzt.

Überhaupt ist dem Team von KUNST:RAUM Gmunden der Austausch in Kunst und Kulturarbeit mit KünstlerInnen, Bewohnern der Stadt und ihren Besuchern wichtig.

Am 3. Juni hat sich KUNST:RAUM Gmunden mit einem spannenden Programm - Fensterkonzert, Lesung, Blueskonzert, Little Big Draw, Button Factory, Holzfeuerküche und Ausstellungseröffnungen - der Öffentlichkeit präsentiert.

Von 4. bis 8. Juli finden die SEQUENZEN 5, statt, eine öffentlich zugängliche Werkphase für 25 KünstlerInnen, bei der zeitgenössische Kunst auf Art Brut trifft. Das KUNST:FEST und THE BIG DRAW, ein internationales Kunst Projekt mit dem Ziel, Zeichnen öffentlich und überall sichtbar zu machen, sind die großen Vorhaben, die als regionale Bildungsarbeit vom Team des KUNST:RAUM Gmunden gesehen wird.

Von Gmunden aus soll in den nächsten Jahren die Region um den Mehrwert Kunst und Kultur für BewohnerInnen, Wirtschaft, BesucherInnen und Kunstschaffende bereichert werden. „Ein Image für Gmunden wie St.Paul de Vence in Frankreich, Asheville in North Carolina und das Lavanttal in Kärntner ist unser Ziel. Dafür werden wir bei KUNST:RAUM Gmunden in den nächsten Jahren hart arbeiten“ sagen Heidi Zednik und ihr Team. Stets aktuell informieren kann man sich auf [www.kunstraum-gmunden.com](http://www.kunstraum-gmunden.com).

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an KUNST:RAUM Gmunden an die Pressereferentin  
Britta Huemer Presse & Medienkommunikation  
[presse@kunstraum-gmunden.com](mailto:presse@kunstraum-gmunden.com)  
+43 699 8149 2821

Projektleitung: Heidi Zednik, [zednik@kunstraum-gmunden.com](mailto:zednik@kunstraum-gmunden.com), +43 664 426 9983  
Projektmanagement: Petra Kodym, [kodym@kunstraum-gmunden.com](mailto:kodym@kunstraum-gmunden.com), +43 664 592 64 90



Foto: Anette Friedel

Weitere Fotos gerne auf Anfrage.



## **Geyerhammer Sonderausstellung: REDTENBACHER- Geschichte einer Sensenfirma**

Unter dem Titel „Redtenbacher - Geschichte einer Sensenfirma - von der Handwerkskunst zur Sensenindustrie in Scharnstein" findet eine Sonderausstellung vom 01.05. – 26.10.2016 statt.

Für einheimische BesucherInnen und Gäste wird dieses Thema spannend und zeitgeschichtlich aufbereitet. Die Firma Redtenbacher war weltgrößter Sensenerzeuger. Deren Entwicklung für die Finanzierung der Almtalbahn, die zunehmende Stromversorgung mit Wasserkraft, die zusätzliche Infrastruktur- wie Konsumgeschäft, Brausebad, Bäckerei und vieles weitere maßgeblich.

Die Durchführung von Schmiedevorführungen (breiten und zainen) und weitere Workshops machen Zeitgeschichte erfahrbar. Ein Einblick in die Spuren der regionalen Vergangenheit, der zur Attraktivierung des Museums als LEADER-Kleinprojekt entwickelt wurde.

### Kontakt:

Kultur- und Heimatverein Scharnstein-Viechtwang

Mag.<sup>a</sup> Ilse Schachinger

Tel. 0676/844464402, E-Mail: [ilse.schachinger@scharnstein.ooe.gv.at](mailto:ilse.schachinger@scharnstein.ooe.gv.at)



Foto: Tourismusverein Almtal

Fotograf: Andreas Röbl

## Gastro-Kunst-Container „DIE MOSEREI“

Mit der Schaffung eines Gebäudekomplexes aus gebrauchten Hochseecontainern werden 3 Bereiche an einem Ort vereint - Bar, Atelier und Ausstellungsraum.

Durch das Aneinanderreihen und Übereinanderstapeln besagter Container entsteht eine außergewöhnliche moderne Architektur, die durch ihre Anordnung einen geschützten Hofcharakter erhält und vor allem in Eigenbau sehr individuell in diese 3 Bereiche verwandelt wird.

Die Kombination von Gastronomie und Kunst soll und wird sich gegenseitig befruchten. Ein zeitgenössisches, urban gestaltetes Lokal wird entstehen, das heimische (Bio-)Qualitätsbetriebe und Nahrungsanbieter fördert. Es stellt für die Region eine willkommene Abwechslung zum Ausgehen, sich Treffen und Austauschen in gleichzeitiger Kombination mit Kunstgenuss dar. Hofseits befindet sich eine Terrasse bzw. ein Gastgarten zum Verweilen - in der warmen Jahreszeit mit Blick auf das Atelier, wo Drahtskulpturen entstehen.

Die Galerie im Obergeschoß ermöglicht es den Besuchern, der Drahtkunst zu frönen und Ausstellungen zu besuchen. Doch auch anderen Kunstschaffenden soll der Raum eine Ausstellungsmöglichkeit bieten und kreative Geister ins Almtal bringen. Durch seine außergewöhnliche Architektur, Umsetzung und dessen Betrieb ist das Projekt bald ein interessantes Ausflugsziel ins Almtal.

### Kontakt:

Moser OG, Markus und Karin Moser  
Hochbuchelegg 13, 4644 Scharnstein  
Tel. 0664 /4024602, E-Mail: markus@wireart.at



Foto: Moser OG

## Traunseemobilität

Bedingt durch die geographische Situation am Traunsee (Nord-Süd Ausrichtung des Trauntales) gibt es regionale Teilstrecken, die nicht mit öffentlichem Verkehr erreicht werden können.

Ziel des Projektes ist es, diese Gebiete an das öffentliche Verkehrsnetz anzuschließen, um es Bewohnern, Naherholungssuchenden und Gästen zu erleichtern, vermehrt die Öffis zu nutzen.

Über die Implementierung eines Anrufsammeltaxi - Systems wird dies ermöglicht. Eine einzige, überregionale Leitzentrale für ein Anrufsammeltaxisystem wird gefunden, über die alle Anrufe abgewickelt werden. Dadurch sind alle Daten zentral gesammelt und können auf Fahrtroute, Tageszeit oder Gemeindegebiet jederzeit nachjustiert werden.

Um die Akzeptanz der Bevölkerung zu erhalten und um einen weiteren Schritt zur Ganzjahresdestination der Ferienregion zu setzen, soll dieses Angebot 365 Tage im Jahr und von 9 Uhr bis 19 Uhr zur Verfügung stehen. Als Verkehrsmittel werden die örtlichen Taxibetriebe herangezogen, um die Wertschöpfung in der Region zu halten und diesen eine zusätzliche Frequenz anbieten zu können mit Anschlussfahrten in die Fläche.

Wichtig ist die Vermarktung des neuen Systems, auch in den sozialen Netzwerken.

Das Vorhaben unterstützt in weiterer Folge die Schaffung und Einführung einer Salzkammergut Mobilitätskarte. Das Modell kann jederzeit erweitert werden.

### Kontakt:

MTV Ferienregion Traunsee

Dir. Andreas Murray

Gerhard Meingast

Toscanapark 1, 4810 Gmunden

Tel. 07612/64305, E-Mail: [murray@traunsee.at](mailto:murray@traunsee.at)

## Land.macht.kreativ

LEADER Regionen möchten Kunst-, Kultur- und Kreativschaffende vernetzen und mit Stakeholdern aus den Bereichen Wirtschaft, Kommunen, Tourismus,... zusammen bringen.

Den Auftakt der Initiative bildete ein Treffen für Künstler und Kreativschaffende aus den Regionen TRAUNSTEINREGION und REGIS im Eggerhaus in Altmünster. Dieser Abend bot als erster Schritt, Raum für neue Kontakte und einen aktiven Austausch über Zusammenarbeit und Chancen in der Region. Bereits bei diesem 1. Treffen wurde sichtbar, welche Vielfalt an kreativen Talenten in der Region vorhanden ist: „Ich freue mich hier Kollegen, nicht als Konkurrenten sondern mit der Perspektive als mögliche Partner besser kennen zu lernen“ meldete eine Besucherin spontan zurück.

„Kreative Impulse stärken die Innovationskraft einer Region.“ sind die Vertreter der LEADER Regionen überzeugt. Als weiterer Schritt wurden bereits bestehende, kooperative Projekte – wie etwa die LEADER-Projekte „Modell Kunst:Raum Gmunden“ und „Multi-Auge Salzkammergut“ beim 2. Vernetzungstreffen vorgestellt. Außerdem sollen „unübliche“ Akteure zusammengeführt werden: Kunst-, und Kreativschaffende mit Unternehmern, Landwirten, Politikern, usw.

Durch neue Blickwinkel und Denkansätze kann Innovation passieren, die den ländlichen Raum als Lebens- und Arbeitsort stärkt und attraktiv macht.

Im Herbst ist eine dritte Veranstaltung zusammenfassend für alle Beteiligten der vier Regionen geplant.

Land.macht.kreativ wird von vier LEADER-Regionen in Kooperation mit der Creative Region Linz & Upper Austria, den Wirtschaftskammern Gmunden, Vöcklabruck und Salzburg, sowie dem Innovationservice für Salzburg getragen. Nähere Infos unter [www.landmachtkreativ.at](http://www.landmachtkreativ.at)



Fotos: LEADER-TRAUNSTEINREGION

### Kontakte:

#### **LEADER TRAUNSTEINREGION**

Mag: Agnes Pauzenberger  
Krottenseestr. 45, 4810 Gmunden  
Tel.: 07612/71329  
Mail: [office@traunsteinregion.at](mailto:office@traunsteinregion.at)

#### **LEADER-Region REGIS**

Rosa Wimmer  
Salzbergstr. 21, 4830 Hallstatt  
Tel.: 06134-8723  
Mail: [office@regis.or.at](mailto:office@regis.or.at)

**Träger:** ARGE Regionale Kreative Potenziale

## Regionales Jugendprojekt

Die LEADER-TRAUNSTEINREGION startet einen Jugendschwerpunkt. In einem Treffen mit Personen, die sich für die Zielgruppe Jugend in der Region engagieren wurde ein regionales Jugendprojekt konzipiert.

Kernstücke des Projektes sind kleinregionale Jugendräte und die Begleitung der entstehenden Projekte bis hin zur Durchführung. Jugendliche können sich beteiligen und nachhaltig ihren Lebensraum gestalten.

Das LEADER-Management stellt derzeit das Konzept und den LEADER-Antrag fertig und wird es im Vorfeld noch einmal mit den Mitgliedsgemeinden rückkoppeln. Beteiligung und Bottom up-Ansatz sind geltende Prinzipien.



Foto: LEADER-TRAUNSTEINREGION